

Bericht über die VA am 20.03.2023

Reihe Strukturwandel Lausitz: Wasserstoffnetzwerk, Wasserstoffreferenzkraftwerk Schwarze Pumpe (RefLau)

Thema des Workshops waren das Wasserstoffnetzwerk Lausitz und das Wasserstoffreferenzkraftwerk Schwarze Pumpe (RefLau). Aus 114 Teilnahmeanmeldungen waren 64 Interessierte online. Teilnehmerinnen und Teilnehmer für dieses komplexe Thema kamen aus mehreren Arbeitskreisen des VDI-BV Berlin-Brandenburg, VDI Rhein-Hessen sowie der IHK Cottbus u.a.

1. Die Themen des Workshop skizzierte **der Moderator, VDI-BB Hr. Dr. Christian Krone:**

- . Wasserstoffprojekte als zentraler Baustein der Energiewende
- . Wasserstoffstrategie Brandenburg

Als wesentliche Herausforderung beim Aufbau der Wasserstoffwirtschaft wurden diskutiert

- . aktuell sehr hoher Preis für industriell produziertes Produkt H₂
- . H₂ bisher nur in marginalen Mengen verfügbar
- . Konkurrenzsituation für H₂-Einsatz als Einsatzstoff in Chemie/Stahlwerke/Zementwerke, aber auch zum energetischen Einsatz in den Sektoren Strom im Verbund mit EE/Wärme/Mobilität

2. Wasserstoffnetzwerk Lausitz, Referent: Herr **Jens Krause IHK Cottbus, Generalmanager**

- . Übersicht Netzwerk Lausitz „Durch2atmen“ und IHK Cottbus
- . geplante und in Umsetzung befindliche Wasserstoffprojekte in der Lausitz
- . <https://www.cottbus.ihk.de/wasserstoffnetzwerk-lausitz-durchatmen.html>

Es gibt eine Vielzahl von anspruchsvollen Wasserstoffprojekten für die Lausitz, damit ein signifikantes Einsatzgebiet für die Berufsgruppe Ingenieurinnen und Ingenieure.

3. Wasserstoffreferenzkraftwerk Schwarze Pumpe RefLau, Referent: **Dr. Ben Schüppel Geschäftsführer**

- . Pilotanlage 10 MW zur Erprobung und Optimierung Power-to-X und Einbindung in Energiesystem
- . <https://www.reflau.com/>
- . Erkenntnisse aus bisherigen Erprobungen
- . Forderungen der Industrie an die Wasserstoffforschung Praxisbezug zu aktuellem Referenzkraftwerk

Das Projekt wurde detailliert vorgestellt und diskutiert. Der lange Zeitplan für den Bau der 10 MW Pilotanlage sollte verkürzt werden, zugunsten der Zeit für Optimierung und Erprobungen.

3. Diskussion

Bereits während der Präsentationen haben die Teilnehmer ihre Fragen und Kommentare in den Zoom-Chat an alle geschrieben. Mehrere Teilnehmer wurden live zugeschaltet. So entstand eine sehr lebhaft aber sachliche Stimmung im VDI-BB Online-Workshop. Zum Thema Fachkräfte hat IHK das Programm zur Weiterbildung mit IHK-Zertifikat vorgestellt. Die Konkurrenzsituation um Fachkräfte zwischen den einzelnen Großprojekten und der lokalen Wirtschaft wurde diskutiert.

Als Fazit für die Ingenieurinnen und Ingenieure gilt auch in der Metropolregion Berlin-Brandenburg: es gibt viel zu tun, packen wir es an.

Unser Zoom-Konferenzsystem wurde störungsfrei von IT-Admin Herrn Benjamin Greisert betreut, Dank dafür.

Dr.-Ing. Christian Krone

Leiter Arbeitskreis Mensch-Technik-Gesellschaft